

„Lade-Station für die Seele“ - der Raum der Stille als FreiRaum fürs „Runterkommen“

-

Spiritualität im SchulAlltag des CJD Königswinter



Projekt - Kurzbeschreibung: Einladung in den Raum der Stille als FreiRaum für spirituelle Erfahrungen für Schülerinnen und Schüler (SuS) aller Jahrgangsstufen zum „Runterkommen“ (Zitat eines Schülers)

Rahmenbedingungen: Das Angebot findet zunächst zweimal in der Woche als Ein- und Ausklang im Raum der Stille statt:

- jeden Montag und Freitag in der großen Pause zwischen 11.20h und 11.45h
- Beginn in der ersten Adventswoche nach dem Christophorusmarkt
- Beim Christophorusmarkt (Schulfest) am 01.12. soll im Raum der Stille auf das Projekt eingestimmt und dazu eingeladen werden

Idee: Bisher fehlt ein regelmäßiges, niederschwelliges Angebot im Raum der Stille für die SuS, welches auch spontan in Anspruch genommen werden kann. Für die SuS soll der Raum der Stille als Ort erfahrbar werden, wo spirituelle Impulse eigenes und gemeinsames „Runterkommen“ im Schulalltag ermöglichen. Durch die Ein-Ladung in diesen FreiRaum kann das Ent-Laden von Belastendem, Schwerem und Traurigem geschehen und zugleich das Auf-Laden von Trost, Mut und neuer Energie. In dieser „Ladestation für die Seele“ ist Raum für gemeinsames Schweigen, Gebete und Gesänge (z.B. aus Taize), kreative Impulse und Gespräche (z.B. Absprache für Walk and Talk)

- Räumlichkeiten:** Der Raum der Stille am CJD Königswinter ist ein eigenständiger kleiner Flachbau zwischen Lehrerparkplatz, Sporthalle und A-Gebäude. Er ist leicht zugänglich, trotz naher Bahnstrecke recht ruhig, ca. 50 qm groß mit einem kleinen Vorraum und schlicht gestaltet. Zur Zeit befinden sich einfache quadratische Holzhockerchen und Taize-Bänkchen zum Sitzen im Raum, die Stirnwand ist mit einem Misereor-Hungertuch aus Haiti und einem Taize-Kreuz gestaltet, die Mitte und die Wände bisher immer unterschiedlich durch Religionskurse.
- Material:** Ein Regal mit Liederbüchern, Bibeln, Gebeten, Kerzen und einem CD Player sowie einige CDs mit Meditationsmusik und Taizegesängen stehen bereit. Ein Moderations- und Materialkoffer für kreative Impulse (z.B. Bildmeditationen, geführtes Zeichnen) wird gerade zusammengestellt.
- Durchführung:** Die Schulgemeinschaft (SuS, Kollegium, Eltern) wird durch persönliche Präsentation beim Christophorusmarkt, im Unterricht, Plakate, Vorstellung auf Lehrerkonferenz und im Elternbrief bzw. auf der Homepage des CJD informiert.
Da wir in der Advents- bzw. Fastenzeit in den letzten Jahren ähnliche Angebote als Pausenandachten durchgeführt haben, bietet sich der Dezember als Beginn des Projektes an.
- Ausblick:** Die Ladestation für die Seele dient zunächst als niederschwelliges Angebot für alle SuS, aber auch als Bedarfsabfrage für zukünftige seelsorgerliche Impulse. Im Rahmen ökumenischer Schulseelsorge soll gemeinsam mit der katholischen Kollegin und dem Religionspädagogischen Arbeitskreis sowie der Schulleitung geschaut werden, wie eine Erweiterung des Praxisprojekts aussehen könnte.
Vorschläge von Schülerseite sind z.B. eine einladendere Gestaltung und Erweiterung des Raums der Stille mit Kissen, Decken etc. auch als Ruheraum für SuS der Oberstufe in Freistunden.
Zusätzliche seelsorgerliche Gesprächsangebote wie Sprechstunden, Walk and Talk sollten mit Beratungsteam (Psychologin, Vertrauens- und Beratungslehrer) abgesprochen werden und für die SuS transparent gemacht werden (Pinnwand etc.)

Das Projekt wird durchgeführt von Thomas Ritter an der CJD Christophorusschule Königswinter